

Museum-Exercises for Performers

1.

-
- see the exhibition carefully
 - see the exhibition once more, with the same attention
-
- watch the fragment of the exposition, pay attention to how your body behaves (a tempo of your movements, hands gestures, the way you approach the art piece, the way you bend over and straighten up)
 - see the fragment of the exposition trying to remember the movements of your body
 - see the same fragment again repeating your previous behavior
 - buck off, try to recall precisely what you've already seen. Are you able to watch carefully and ,remembering yourself' at the same time?
-
- pay attention to your natural tempo (measure, rhythm changes, body balance)
 - try to walk in another, then in your natural rhythm (if you are nervous/dynamic try to move fluently, watching really precisely, if you use to put your hands in the pockets try not to do this—how then your hands behave?)
-
- choose the fragment of the exposition and walk around in $\frac{2}{4}$ time
 - go through the exhibition in $\frac{3}{4}$ time

2.

-
- observe other visitors' behaviors
 - try to distinguish repeated movements and gestures
-
- try to adjust your rhythm to others
-
- try to go through the exhibition in the similar way then the other person
 - try to do it in a completely other way
-
- try to trigger movements of other visitors around you
 - look at the object so carefully that you focus attention of others on it
 - slow down when you watch a sequence of pictures, force a person behind you to change the tempo or walking way (to walk round you, choose other order of watching), if you are moving around the object change the others' rhythm thrusting or stopping them
 - try to arrange the movements around you

3.

-
- try to find a borderline between your natural behavior and a behavior constrained by situation proposed by the museum
 - find the border between behavior desirable and unwelcome (undesirable) in the situation—try to balance on that border
-
- make a movement, which cause guards give you notice
-
- make a movement that shows you are really cultured and interested in the subject
-
- make a visitor next to you feel a bit uneasy
 - make them notice your behavior
 - make them notice their own behavior

4.

-
- watch two different objects remembering your movements
 - watch them inversely (replace your movements)
-
- make a movement inspired by the object you watch
-
- make a movement that denies the situation
-
- watch an object as you feel it should be watched
 - try to construct the optimum way for watching a particular object
-
- construct the policy of watching an object by extracting the average of visitor's behavior
 - construct the way of watching the object, which focuses attention to (only) one of its attributes
-
- watch the object once more, with your eyes closed
-
- try to memorize yourself watching but not memorize the exhibition

Museums-Übungen für Performer*innen

1.

- Betrachte die Ausstellung sorgfältig.
- Betrachte die Ausstellung noch einmal, wieder mit der gleichen Aufmerksamkeit.

- Schau Dir ein Fragment der Ausstellung an und achte darauf, wie sich Dein Körper verhält (Tempo Deiner Bewegungen, Gesten der Hände, wie Du Dich dem Kunstwerk näherst, wie Du Dich neigst und wieder aufrichtest).
- Schau Dir ein Fragment der Ausstellung an und versuche, Dich an die Bewegungen Deines Körpers zu erinnern.
- Schau Dir dasselbe Fragment erneut an und wiederhole Dein vorheriges Verhalten.
- Zieh Dich zurück und versuche, Dich präzise daran zu erinnern, was Du bereits gesehen hast. Bist Du in der Lage, etwas aufmerksam zu betrachten und Dich zur gleichen Zeit an „Dich selbst“ zu erinnern?

- Achte auf Dein natürliches Tempo (Maß, Rhythmuswechsel, Körperbalance).
- Versuche, in einem anderen als Deinem natürlichen Rhythmus zu gehen, dann wieder in Deinem eigenen (wenn Du nervös oder zu dynamisch bist, versuche, Dich fließend zu bewegen und genau zu beobachten, wenn Du Deine Hände normalerweise in die Taschen steckst, versuche, dies nicht zu tun – wie verhalten sich dann Deine Hände?).

- Wähle ein Fragment der Ausstellung und gehe im $\frac{2}{4}$ -Takt darum herum.
- Geh im $\frac{3}{4}$ -Takt durch die Ausstellung.

2.

- Beobachte das Verhalten der anderen Besucher*innen.
- Versuche, Bewegungen und Gesten, die sich wiederholen, zu erkennen.

- Versuche, Deinen Rhythmus an andere anzupassen.

- Versuche, auf die gleiche Weise durch die Ausstellung zu gehen wie die andere Person.

- Versuche, es auf eine völlig andere Art und Weise zu tun.

- Versuche, Bewegungen anderer Besucher*innen um Dich herum auszulösen.

- Betrachte ein Objekt so intensiv, dass Du die Aufmerksamkeit der anderen darauf lenkst.

- Verlangsame das Tempo, wenn Du eine Bildfolge betrachtetest, zwing eine Person hinter Dir, das Tempo oder die Gangart zu ändern (um Dich herumzugehen oder eine andere Reihenfolge des Betrachtens zu wählen), wenn Du Dich um das Objekt herum bewegst, ändere den Rhythmus der anderen, indem Du sie aufdringlich schiebst oder bremst.

- Versuche, die Bewegung um Dich herum zu arrangieren.

3.

- Versuche, eine Grenze zwischen Deinem natürlichen Verhalten und einem Verhalten zu finden, das durch die vom Museum vorgeschlagene Situation erzwungen wird.

- Finde die Grenze zwischen erwünschtem und unerwünschtem Verhalten in der Situation – versuche, auf dieser Grenze zu balancieren.

- Mache eine Bewegung, die die Museumsaufsichten auf Dich aufmerksam macht.

- Mache eine Bewegung, die zeigt, dass Du wirklich kultiviert bist und Dich für das Thema interessierst.

- die Besucher*innen neben Dir ein wenig unruhig werden lässt.

- ihn*sie auf Dein Verhalten aufmerksam macht.

- mache ihn*sie auf sein*ihr eigenes Verhalten aufmerksam.

4.

- Betrachte zwei verschiedene Objekte und erinnere Dich an Deine Bewegungen.
- Betrachte sie in anders herum (vertausche Deine Bewegungen).

- Mache eine Bewegung, die von dem betrachteten Objekt inspiriert ist.

- Mache eine Bewegung, die die Situation ignoriert.

- Betrachte ein Objekt so wie Du denkst, dass es betrachtet werden sollte.

- Versuche, eine optimale Art und Weise zu entwickeln wie ein bestimmtes Objekts betrachtet werden sollte.

- Entwickle eine Regel für die Beobachtung eines Objekts anhand des durchschnittlichen Verhaltens der Besucher*innen zu dem Objekt.

- Entwickle eine Art und Weise das Objekt zu betrachten, die die Aufmerksamkeit auf (nur) eine seiner Eigenschaften lenkt.

- Betrachte das Objekt noch einmal mit geschlossenen Augen.

- Versuche, Dich daran zu erinnern, wie Du die Ausstellung betrachtet hast, ohne Dich an die Ausstellung zu erinnern.